

UNESCO Chair in Learning and Teaching Futures Literacy in the Anthropocene
Methodenmosaik

- Titel:** Bildanalyse Zukunftsszenarien
Zielgruppe: Lehramtsstudium Primarstufe/Kulturelle Bildung
Zeit: ca. 1,5 Std.
Ziel: Forschungsorientiertes Denken (GreenComp 4.3.3)
Thema: Alternative nachhaltige Zukunftsszenarien visualisieren
Material: Pinnwände, Beobachtungsraster

Kurzbeschreibung:

Dieser Methodentipp beschreibt die letzte, die Reflexionsphase, eines als Zukunftswerkstatt durchgeführten kulturpädagogischen Seminars, in dem Zukunftsszenarien entworfen wurden.

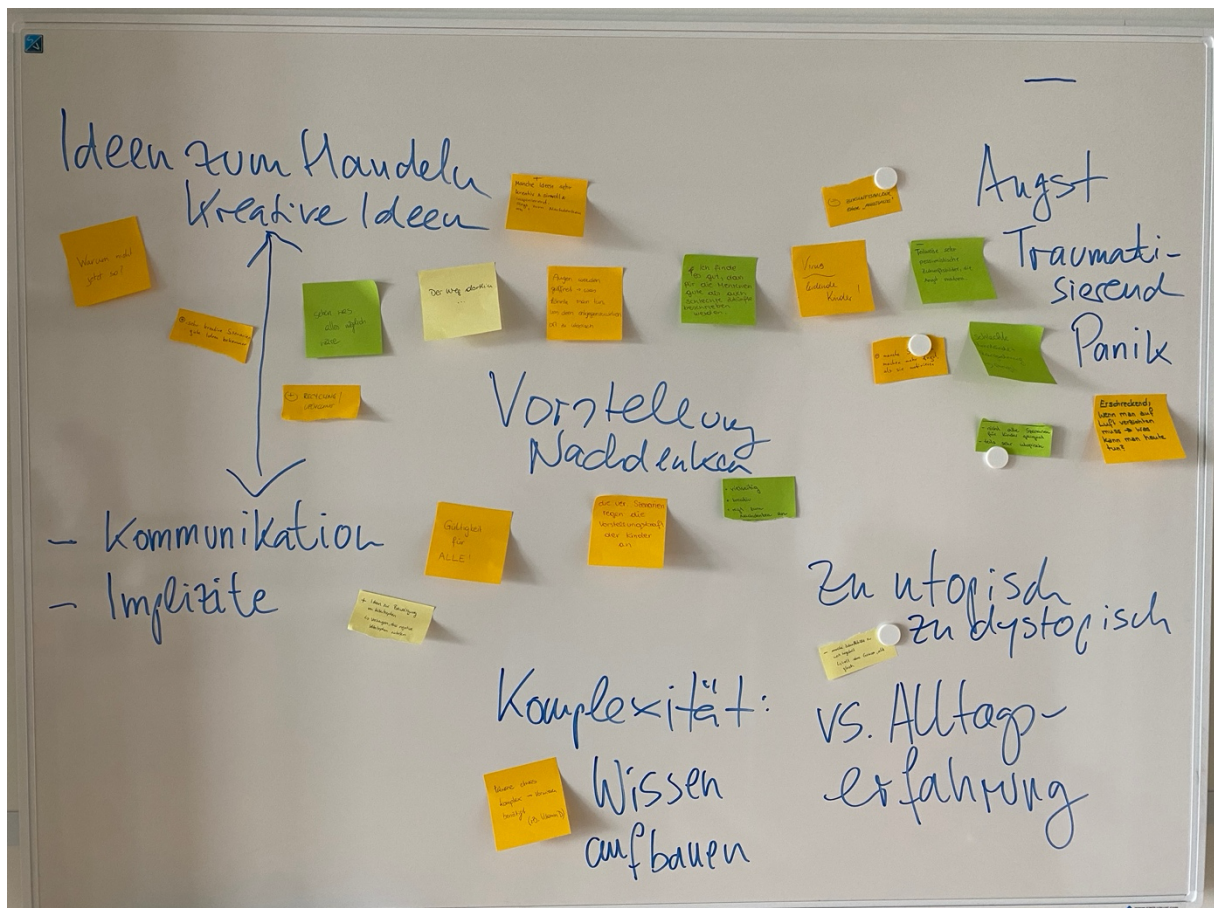


Abbildung 1: In der Kritikphase wurde anhand einer Analyse des Bilderbuches *Die besten Weltuntergänge* (Paluch & von Sperber, 2021) von den Seminarteilnehmer*innen geprüft, welche Kriterien ein für die Primarstufe entworfenes Zukunftsszenario erfüllen sollte. Die Kriterien wurden am Whiteboard gesammelt und geclustert. (Foto: Carmen Sippl)

Die in der **Phantasiephase** der Zukunftswerkstatt in Teams (von zwei bis max. drei Teilnehmer*innen) entstandenen Zukunftsszenarien werden im Seminarraum auf Pinnwänden ausgestellt. Die Teams begeben sich auf einen **Gallery-Walk** mit dem Auftrag, alle Zukunftsszenarien mit den Mitteln der (in der Kritikphase in der Bilderbuchanalyse geschulten) Bildbetrachtung zu analysieren. Es gilt zu prüfen, ob sie den in der **Kritikphase** der Zukunftswerkstatt gemeinsam erarbeiteten Kriterien (siehe Abbildung 1) entsprechen.

Die Teams unterziehen ein anderes (z.B. das rechts von ihrem eigenen hängende) Zukunftsszenario einer **Bildbetrachtung** und **Bildanalyse** anhand des unten folgenden **Beobachtungsrasters**, im Austausch nur jeweils untereinander im Team.

Vorher hat die Lehrperson das Kompetenzmodell im Unterrichtsgegenstand *Kunst und Gestaltung* in der Volksschule und seine zentralen fachlichen Konzepte in Erinnerung gerufen:



Abbildung 2: Aus dem „Kommentar zum Fachlehrplan Kunst und Gestaltung (Volksschule)“ des BMBWF (2023), S. 4, <https://www.paedagogik-paket.at/massnahmen/lehrplaene-neu/materialien-zu-den-unterrichtsgegenstaenden.html>

Alternativ kann die Lehrperson eine Grundlage z.B. für die Sekundarstufen oder für einen anderen Unterrichtsgegenstand heranziehen. Der vorliegende eignet sich zum einen für das kulturpädagogische Setting, zum anderen insbesondere für das Zusammenspiel der Aspekte „Wahrnehmen und Reflektieren“, „Kommunizieren“ und „Bildnerische Praxis“ mit Relevanz für die Gestaltung eigener Zukunftsszenarien und deren Reflexion.

Beobachtungsraster:

Thema	
-------	--

Figur(en)	Menschen
Figur(en)	Tiere
Figur(en)	Pflanzen
Figur(en)	Anderes
Dinge	natürliche
Dinge	nicht-natürliche
Raum	Konkret? abstrakt?
Zeit	Zukunft: wie dargestellt?
Narration	Wer erzählt? Wie wird erzählt?

Bildliche Gestaltung	Material, Techniken, Gestaltungsweisen, Werkzeuge
Kommentar	

Nach der Bildanalyse anhand des Beobachtungsrasters folgt die **Präsentationsrunde**: Dabei stellt das Team, das die Analyse eines anderen Zukunftsszenarios vorgenommen hat, dieses andere (also nicht das eigene) Zukunftsszenario vor.

Abschließend können in einem **World Café**-Setting die Lernszenarien vorgestellt werden, die zu den Zukunftsszenarios entworfen wurden. Mit dem geschärften analytischen Blick kann dabei von den Teams die Aufgabe der **Realisierungsphase** der Zukunftswerkstatt erfüllt werden: die „Prüfung utopischer Entwürfe auf Realisierbarkeit“ (Hamann et al. 2017, S. 15), und das heißt hier: im Unterricht der Primarstufe. Dabei werden einzelne Unterrichtsideen im Microteaching von den Gruppen ausprobiert.

Abschließend kommt die Seminargruppe zur **Reflexionsphase** der Zukunftswerkstatt zusammen. Dabei werden z.B. die folgenden Aspekte diskutiert:

- Phasierung der Zukunftswerkstatt
- Anwendbarkeit der Zukunftswerkstatt in der Primarstufe: pro und kontra
- Mögliche bzw. notwendige Adaptierungen
- Mögliche Themenfelder nach Unterrichtsgegenständen
- Herausforderungen und Potenziale der Umsetzung im Unterricht
- Lernförderliches Feedback, Bewertungskriterien, Benotung
- Reflexion der eigenen Erfahrungen im Seminar
- Auswirkung auf die eigene Futures Literacy als Lehrperson

Zitiervorschlag:

Sippl, Carmen et al. (2024): Bildanalyse Zukunftsszenarien. In: Methodenmosaik des UNESCO Chair in Learning and Teaching Futures Literacy in the Anthropocene, <https://www.ph-noe.ac.at/unesco-chair>

Diese Methode entstand und wurde erprobt in einem Seminar im Schwerpunkt Kulturpädagogik im Lehramtsstudium Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich im Sommersemester 2024 unter Mitwirkung von Melanie Augustin, Tina Bauer, Florian Eheim, Lena Flori, Elina Floramitti, Nina Handler, Sarah Helnwein, Stefanie Hermanitz, Angelina Krautsack, Jasmin Lang, Lena Poppinger, Katharina Summer, Konstanze Tauschl, Larissa Terler und Anna Wallner.